



Hallo liebe Trachtenfreunde und Trachtenfreundinnen,

für diejenigen, die mich noch nicht kennen: Mein Name ist Jasmin Kröplien, ich bin 27 Jahre jung, bin staatlich anerkannte Erzieherin und wohne mit meiner kleinen Familie in meiner Heimatstadt Grevesmühlen, im schönen Mecklenburg-Vorpommern.

Vor nunmehr 10 Jahren begann meine Laufbahn in der DTJ in unserer Hauptstadt Berlin. Damals wusste ich noch nicht so recht was ich dort eigentlich sollte, geschweige denn was mich in Zukunft alles erwarten würde. Aber ich erinnere mich immer noch gerne an diese Tage zurück und es hat mir so gut gefallen, dass ich ab diesem Zeitpunkt jedes Jahr zu den DTJ-Treffen gefahren bin.

2010 habe ich das erste Mal in einer Gesamtausschusssitzung gesessen und bin mit zur jährlichen Arbeitstagung gefahren: immer noch ohne zu ahnen, wo mich meine reise einst hinführen würde.

Vor 3 Jahren, habe ich dann die Wahl zur stellvertretenden Vorsitzenden angetreten und angenommen. In dieser Zeit habe ich schon einige viele Eindrücke sammeln können, was es heißt Vorsitzende der DTJ zu sein und habe einen tiefen Einblick in die Vorstands- und Verbandsarbeit bekommen. Im Sommer/Herbst 2015 habe ich dann endgültig den Entschluss gefasst, die ehrenvolle Aufgabe zu übernehmen, noch eine Stufe höher zu steigen und die Wahl zur Vorsitzenden der DTJ im DTV an zu treten.

In Öhringen, am 19. März 2016, wurde es dann Realität und ich wurde auf der jährlichen Präsidiumssitzung zur neuen Vorsitzenden der DTJ gewählt.

Damit löse ich die langjährige Vorsitzende Nicole Dlabal ab und auch wenn bereit einige Monate vergangen sind, fange ich jetzt erst rich-



tig an dies zu realisieren. Aber auch wenn ich mich/ meine Familie damit vor eine große Herausforderung gestellt habe, habe ich bis jetzt keine meiner Entscheidungen in irgendeiner Weise bereut. Denn eines meiner Mottos lautet: „Jeder Mensch wächst mit seinen Aufgaben und Herausforderungen“ und wenn ich nicht davon überzeugt wäre, das ich diesen mir anvertrauten Job gewachsen bin, hätte ich ihn nicht angenommen. Denn wer mich kennt, der weiß, wenn ich etwas anpacke, dann ziehe ich das auch bis zum Schluss durch und dies mache ich mit all' meiner Aufmerksamkeit, Hingabe und allen mir zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Dabei bin ich mir auch nicht zu schade, die Hilfe von anderen, langerfahrenen Menschen an zu nehmen bzw. diese an zu fragen.

Doch auch nun, nach 10 Jahren in der DTJ-Familie, weiß ich immer noch nicht, was mich in Zukunft alles erwarten wird. Aber was ich bestimmt weiß: ab jetzt bin ich für das Grußwort in der deutschen Trachtenzeitung der DTJ zuständig.

Also liebe Trachtenfreunde und Trachtenfreundinnen: Das war der Erste Streich und der Zweite folgt alsbald.



Zum Inhalt DTJ im DTV e.V.

Der neue Vorstand	Seite 2
Trachtenjugend im Hohenloher Land	Seite 3
Beschlüsse	Seite 4
Silberne Ehrennadel	Seite 4
Einladung zur Arbeitstagung	Seite 4
Historische Kinderspiele	Seite 5
Grüne Woche	Seite 6
Jugendarbeit in den Vereinen	Seite 6
Personelle Veränderung	Seite 7
Vorstellung Landesverbände	Seite 7
Anträge	Seite 8

Informationen

- **Arbeitstagung der DTJ im DTV e.V.**
07. – 09.10.2016
Wolfshausen/Hessen
- **11. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag**
17. – 19.03.2017
Kiel/Schleswig-Holstein
- **16. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag**
28. – 30.03.2017
Düsseldorf
- **Arbeitstagung der DTJ im DTV e.V.**
06. – 08.10.2017
Wolfshausen/Hessen
- **12. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag**
16. – 18.03.2018
Trachtenkulturzentrum Holzhausen in Geisenhausen/Bayern
- **13. Deutscher Kinder- und Jugendtrachtentag**
15. – 17.03.2019
Mecklenburg-Vorpommern

Postadresse: Deutsche Trachtenjugend (DTJ) im Deutschen Trachtenverband e.V., Hohenkirchenstraße 13 99869 Günthersleben-Wechmar



Der Neue Vorstand der Deutschen Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.

➤ Die Vorstandswahlen der DTJ fanden im Rahmen der Präsidiumssitzung am 19. März 2016 zu unserem 10. Kinder- und Jugendtrachtentag in Öhringen statt

➤ Die 3 Jahre Amtszeit waren vorbei und es musste neu gewählt werden

Der Neue Vorstand



Aus welchen Landesverbänden kommt der Neue Vorstand???



Jasmin Kröplien

Vorsitzende der DTJ

Geb.: 23. März 1989

Beruf: staatlich anerkannte Erzieherin

Wohnort: Grevesmühlen (Mecklenburg-Vorpommern)

Werdegang in der DTJ:

-seit 2006 regelmäßige Teilnahme am „TAG“/FEST“

-seit 2010 Teilnahme an den Arbeitstagen

-2013-2016 Stellv. Vorsitzenden der DTJ

Wünsche für die Zukunft:

Gestaltung des „TAG“ & „FEST“ nach den Wünschen der Jugendlichen
bessere Rückmeldung an die Landesverbände geben und erhalten

Silke Lantau

Stellvertretende Vorsitzende der DTJ

Geb.: 24. September 1993

Beruf: Studentin

Wohnort: Leipzig (Sachsen)

Werdegang in der DTJ:

-seit 2009 regelmäßige Teilnahme „TAG“ und Arbeitstagen

-seit 2016 stellvertretende Vorsitzende

Wünsche für die Zukunft:

Zukunftswerkstatt aufrechterhalten, Wünsche und Verbesserungsvorschläge der Teilnehmer umsetzen

Dirk Koch

Schriftführer der DTJ

Geb.: 8. Februar 1975

Beruf: Freier Publizist, Dipl. Pädagoge

Wohnort: Nesse-Apfelstädt OT Ingersleben (Thüringen)

Werdegang in der DTJ:

-seit 2001 im Vorstand der DTJ als Schriftführer

-seit 2006 regelmäßige Teilnahme an den Gremien des Deutschen Bundesjugendringes

Wünsche für die Zukunft:

Heimat und Brauchtum für und mit den Kindern und Jugendlichen als festen Bezugspunkt in Leben und Gesellschaft ausbauen, Stellung der DTJ unter den Jugendverbänden im DBJR ausbauen

Andrea Widder

Mitarbeiterin der DTJ

Geb.: 12. April 1986

Gelernter Beruf: Einzelhandelskauffrau

Wohnort: Gotha (Thüringen)

Werdegang in der DTJ:

-seit 1. Januar 2016 in der Geschäftsstelle der DTJ tätig

Wünsche für die Zukunft:

Eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern der Deutschen Trachtenjugend, mit allen Landesverbänden und dem Vorstand

Tobias Boos

Schatzmeister der DTJ

Geb.: 17. März 1989

Beruf: Elektrotechniker

Wohnort: Büchelberg (Rheinland-Pfalz)

Werdegang in der DTJ:

-seit 2013 regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der DTJ

-seit 2015 Schatzmeister

Wünsche für die Zukunft:

Progressive Teilnehmerzahlen bei unseren Veranstaltungen

Deutsche Trachtenjugend im Hohenloher Land

Geschichte und Zukunft in der Stadt der Fürsten

Öhringen. Irgendwann schon mal gehört? Irgendwann schon mal gesehen? Da war doch was, mag sich so mancher von der Deutschen Trachtenjugend gedacht haben, zum 10. Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in besagtem Baden-Württemberg Städtchen am dritten Märzwochenende. Tatsächlich, da war was. Die erste Tracht des Jahres, die der Deutsche Trachtenverband e.V. 2006 kürte, war die Hohenlohisch-Fränkische Volkstracht.

Jugendliche Trachtenbegeisterung in allen Medien

2006 konnte man die Hohenlohisch-Fränkische Trachtengruppe aus Öhringen zu zahlreichen Trachtenfesten sehen, sie war in der Presse und sogar in dem bekannten Magazin „Focus“ abgebildet. Auf dem Buch der Deutschen Trachtenjugend, „Trachtenträume“, lächeln uns die jungen Öhringer Trachtenträger von damals als Titelbild an. Obwohl diese Tracht nur in einem kleinen Landschaftsgebiet typisch ist, hat sie sich innerhalb des ehemaligen Herrschaftsgebietes der Fürsten von Hohenlohe um Öhringen weit verbreitet. Das Erkennungszeichen der Männer ist der Schaufelhut mit hoher Lade und bei den Frauen der Ballonruck und die Haube. Interessant zu sehen war, dass einige Kinder und Jugendliche, die 2006 mit auf den Pressefotos in alle Welt von ihrer Heimatstadt Öhringen kündeten, heute noch in der Heimat- und Trachtenpflege aktiv sind, z.B. Konrad und Rebecca.

Nicole Dlabal beendet Laufbahn bei der Deutschen Trachtenjugend, neuer Vorstand im Amt. In den letzten zwölf Jahren war die Deutsche Trachtenjugend vor allem mit dem Namen Nicole Dlabal verbunden. Wesentliche Höhepunkte und Meilensteine für die Zukunft sind unter ihrer Regie als Vorsitzende bewältigt worden. Sicher fiel ihr dieser Schritt nicht leicht und so manchem kam es etwas komisch vor, dass Nicole nicht mehr für den neuen Vorstand kandidierte. Sie fehlte irgendwie, als die



Neugewählten auf dem Podium Platz nahmen. „Nicole, wir danken Dir für Deine Arbeit und hoffen, auf der festen Basis weiterarbeiten zu können.“, so der Tenor vieler Stimmen. Der neue Vorstand der Deutschen Trachtenjugend, der für die Wahlperiode 2016 bis 2019 im Amt sein wird, setzt sich zum Teil aus bekannten Gesichtern zusammen. Tobias Boos aus Rheinland Pfalz ist wieder Schatzmeister, Dirk Koch wieder Schriftführer. Jasmin Kröplien aus Mecklenburg-Vorpommern ist nun die Vorsitzende und hat dabei in den vergangenen drei Jahren als Stellvertreterin von Nicole zahlreiche wichtige Erfahrungen sammeln können. Neu im Vorstand ist Silke Lantau aus Schleswig Holstein, die Jasmins Stellvertreterin wurde. Neu ist ebenfalls die Mitarbeiterin der Geschäftsstelle der Deutschen Trachtenjugend, Andrea Widder. Sie wurde als Elternzeitvertretung für Juliane Widder eingestellt und von ihr bereits seit Januar diesen Jahres eingearbeitet.

Aktive Sitzungspause am Osterbrunnen

Eine Präsidiumssitzung strengt ganz schön an, gerade, wenn wichtige Entscheidungen zu fällen sind. Da kam die Pause ganz recht. Es ging auf den Marktplatz vor dem Rathaus. Eine schöne, aber relativ neue Tradition in Öhringen ist die Osterbrunnenweihe. Prächtige Eiergirlanden werden zu einer Osterkrone zusammengestellt, die für einige Wochen den Marktbrunnen zielt. Tänzer der Hohenlohisch-Fränkischen Trachtengruppe, die Türmer, Mitglieder der Öhringer Stadtwache und der Kindergarten gestalteten eine fröhliche Feierstunde am

Marktplatzbrunnen. Ein ganz besonderer Beitrag war die „Deutsche Tanzfolge“ der DTJ, bei der Paare aus allen Landesverbänden das Tanzbein schwingen. Heute wie damals findet man sich an Brunnen ein, um dem Wasser und dem Wert des Wassers zu huldigen.

Beisitzer, Jugendpolitik und Zukunftswerkstatt Neues wird die Struktur des DTJ-Vorstandes in den nächsten Jahren bringen. Drei Beisitzer sollen ihn demnächst erweitern, damit die Vorstellungen und Wünsche der Jugendlichen noch mehr Gehör finden können. Von den Jugendlichen wurden in der Zukunftswerkstatt unter anderem die Themen für die jugendpolitische Arbeit der DTJ festgelegt. Hier soll es um den ländlichen Raum gehen und um Rassismus. Weiterhin wurden die Termine und Orte der nächsten Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentage beschlossen. 2017 geht es nach Kiel und 2018 ins Bayerische Trachtenkulturzentrums nach Holzhausen.

Trachtenfest auf der Landesgartenschau

Aber vorher ist noch das Deutsche Trachtenfest im Mai 2016 in Öhringen ein Riesenerlebnis, auf den sich alle schon sehr freuen. Herr Michler, Oberbürgermeister von Öhringen, betonte in seiner Ansprache zur Deutschen Trachtenjugend, wie sehr sich die Stadt auf das Fest und die Trachtler freut. Öhringen ist eine sehr interessante Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten, Tradition und Geschichte. Das Rathaus, in dem die Präsidiumssitzung der DTJ stattfand, war einst Schloss der Fürsten von Hohenlohe. Bürgermeister Michler stellte die Stadt Öhringen in einer kurzen Präsentation vor und berichtete über die Vorbereitungen für die Landesgartenschau.

Durch die Schutzzäune konnten die jungen Trachtler beobachten, wie die Gärten, Parks und Viertel von Öhringen für die Landesgartenschau vorbereitet werden. Im Mai blüht Öhringen dann zum Trachtenfest auf. Alle können es kaum erwarten.

Text: Dirk Koch; Fotos: Tommy Schwarzbach

Grüne Woche: Landjugend diskutierte mit der Bundespolitik

Die Halle im neuen Citycube der Messe Berlin war am 17. Januar 2016 richtig voll. Nein, krachend voll wäre richtiger formuliert. Die Gäste der sehr interessanten Podiumsdiskussion hätten hochkarätiger nicht sein können: Bundeslandwirtschaftsminister Schmidt, die parlamentarische Staatssekretärin Frau Caren Marks, Joachim Ruckwied vom Bauernverband und Frau Scherb, Präsidentin der Landfrauen, gaben sich die Ehre, mit der Landjugend zu diskutieren. Im Unterschied zu uns aus den Vereinen der Deutschen Trachtenjugend haben viele Mitglieder der Landjugend einen beruflichen Hintergrund, sind selbst Bäuerinnen und Bauern oder Angestellte in landwirtschaftlichen Betrieben. Das bedeutet: Gesetzliche Veränderungen in diesen Bereichen können an ihrer Existenz rütteln. Das verleiht ihren Aktivitäten Nachdruck und Elan. So waren die Gespräche über Milchpreise, Vorschriften für Weinanbau



und nachhaltige Landwirtschaft vor diesem Hintergrund gut zu verstehen. Aber die Landjugend ist uns trotzdem in anderen Nuancen sehr ähnlich, denn wie sie ist die Deutsche Trachtenjugend ein Verband, der hauptsächlich im ländlichen Raum tätig ist. Staatssekretärin Caren Marks betonte, dass sie ja auch aus dem ländlichen Raum kommt und gerade deswegen ihr Jugend und Jugendliche im ländlichen Raum so wichtig sind und sie das in Zukunft in ihrer Politik noch ausbauen möchte. Jugend plus ländlicher Raum sollen eine grö-

ßere Rolle erhalten. Die Deutsche Trachtenjugend kennt Caren Marks sehr gut, denn sie war bereits zum Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag in Berlin 2014 Rednerin auf der Präsidiumssitzung und wir begegnen ihr oft auf den Veranstaltungen des Deutschen Bundesjugendringes. Das traditionelle Theaterstück der Landjugend zur Grünen Woche hatte gute landwirtschaftliche Nahrungsmittel und die Flüchtlingsproblematik als Hintergrund. In diesem Jahr zeichnete sich die Landjugend aus Schleswig-Holstein für eine exzellente Aufführung verantwortlich. Ich habe schon mehrere solche Stücke erleben können und muss immer wieder sagen: Einfach toll. Was die jungen Leute da schauspielerisch und musikalisch rüberbringen, reißt immer wieder neu mit.

Text: Dirk Koch; Bilder: BDL – Bund der Deutschen Landjugend/Gräschke.



Hurra!

*Der Storch macht wieder seine Runde,
und brachte Theresa
mit schmunzelndem Mund,
er flog vorbei in voller Pracht,
und hat die Eltern glücklich gemacht.*

Die Deutsche Trachtenjugend gratuliert Juliane Widder und ihrem Lebensgefährten, ganz herzlich zur Geburt ihrer kleinen Prinzessin.



Silberne Ehrennadel

Eine hohe Ehrung erhielt Claudia Klein vom Saarländischen Volkstanz- und Trachtenverbandes e.V. zur Präsidiumssitzung im März in Öhringen. Ihr wurde durch Nicole Dlabal und Jasmin Kröplien die Silberne Ehrennadel für besondere Verdienste um die Jugendarbeit und eine Urkunde überreicht. Für sie kam diese Ehrung sichtlich sehr Überraschend.

„Claudi“, wie sie liebevoll von allen genannt wird, ist für jeden in der Deutschen Trachtenjugend ein Begriff. Ihre Ehrenamtliche Arbeit und Hilfestellung, für den Vorstand oder als Ansprechpartner für die Kinder und Jugendlichen ist für uns alle nicht mehr weg zudenken.

Claudi wurde 1997 zur Jugendreferentin im SVT gewählt und vertrat seitdem die Interessen des SVT bei der DTJ. Jugendreferentin ist

sie heute in ihrem Verband nicht mehr. Diesen Platz hat ihr Sohn Benedikt übernommen, jedoch ist sie mit dem Herzen noch voll dabei und unterstützt ihren Sohn in allen Fragen. In der Deutschen Trachtenjugend hat sie in den Jahren an der intensiven Jugendarbeit mitgewirkt, so zum Beispiel an der Ausgestaltung der Richtlinien zur Durchführung der Kinder- und Jugendtrachtentage sowie der Richtlinien der Kinder- und Jugendtrachtenfeste. Für die Kinder- und Jugendlichen ist sie das Bindeglied zwischen Vorstand und ihnen. Sie hat zu jedem Mitglied den richtigen Draht. Zum „TAG“ und zum „FEST“ ist sie für alle kurzfristigen Probleme der Richtige Ansprechpartner zum trösten, ob ein Haargummi fehlt, rutschende Strümpfe oder der Saum ist abgerissen – Claudi hat immer alles dabei!!!

Beschluss Beisitzer

Wir wollen 3 Beisitzer in den Vorstand einführen.

Dies ist je Landes-/Mitgliedsverband ein Wahlamt der DTJ und kann auch von keiner Funktionsträger ausgeübt werden. Mindestvoraussetzung 18 Jahre, allerdings nicht älter als 27 Jahre.

Je Landes-/Mitgliedsverband kann nur eine Person als Beisitzer kandidieren.

Das Wahlamt soll in der Präsidiumssitzung spätestens 2017 besetzt und für die Dauer von 2 Jahren gewählt werden.

Die Richtlinie wird um ein Organ, der 3 Beisitzer im Amt erweitert.

Dieser Beschluss wurde auf der Präsidiumssitzung am 19. März 2016 in Öhringen beschlossen.

Beschluss aktuelle DBJR Themen

Sonntagsantrag

Die Beschlussvorlagen vom „TAG“ 2015 in Erfurt „Der Sonntag als Grundwert unserer Gesellschaft“ wird gemeinsam mit anderen Mitgliedsverbänden des DBJR, ebenfalls in diesem Bereich arbeiten, zu einem Antrag für die Gremien des DBJR ausgebaut.

Arbeitstagung mit Fachreferat

Um bei der Arbeitstagung im jugendpolitischen Bereich eine gute Grundlage für den Deutschen Kinder- und Jugendtrachtentag leisten zu können, soll bei der Arbeitstagung ein Fachreferat zu verschiedenen jugendpolitischen Themen integriert werden.

Dieser Beschluss wurde auf der Präsidiumssitzung am 19. März 2016 in Öhringen beschlossen.

Einladung zur Arbeitstagung der DTJ im DTV e.V.

Vom 7.–9. Oktober 2016 in Wolfshausen (Hessen)

Zu unserer diesjährigen Arbeitstagung vom 7.–9. Oktober 2016 in Wolfshausen lädt die Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V. alle Vertreter/-innen der Landesverbände/Mitgliedsverbände recht herzlich ein. An diesem Wochenende möchten wir gemeinsam mit einem Referenten das Thema „ländlicher Raum“ aufgreifen und diskutieren. Desweiteren werden wir in der „ZUKUNFTSWERKSTATT“ wieder, dass Thema „WAS WOLLT IHR?“ mit aufnehmen. Für unsere Arbeit im Vorstand möchten wir wissen Was

euch bewegt und wie zufrieden ihr mit unserer Arbeit im Verband seid. Die neue Vorsitzende Jasmin Kröplien und der Vorstand, möchte gemeinsam mit Euch neue Richtlinien für die Deutsche Trachtenjugend erarbeiten. Nicole Dlabal hat mit dem ersten Beschluss „Der 3 Beisitzer“ auf der Präsidiumssitzung in Öhringen, schon den ersten Meilenstein für die nächsten Schritte gesetzt, nun wollen wir gemeinsam weiter daran arbeiten.

Wir freuen uns auf Euch und ein Ergebnisreiches Wochenende.



**FAHNEN
KÖSSINGER**
Telefon: 09451-93130
info@fahnen-koessinger.de

Vereins- und Festbedarf
www.fahnen-koessinger.de

Kinderspiele in der Fachwerkstadt

Osterferienaktion der Thüringer Trachtenjugend bringt viele neue Anregungen

Im Mittelpunkt des Workshops der Thüringer Trachtenjugend in Schmalkalden standen Kinderspiele zur Gestaltung des Trachtenkalenders 2017. Gleich beim Kennenlernspiel wurde der eine oder andere der zahlreichen Teilnehmer aus dem Landkreis Schmalkalden-Meinungen, aus dem Wartburgkreis, der Landeshauptstadt Erfurt oder aus Nesse-Apfelstädt im Landkreis Gotha gleich mal zum Hasen, zur Henne, zum Iltis oder gar zum Schwein.

Mit einem österlichen Spiel startete die gemeinsame Zeit: Schließlich haben in der Osterwoche, die mit dem Ostersonntag beginnt, die bunten Eier noch Hochkonjunktur. Neu war sicherlich das „Eierdotzen“, bei dem es darum ging, mit je einem gekochten Ei gegeneinander zu kämpfen. Der, dessen Ei heil blieb, ging als Sieger aus diesem Wettbewerb hervor. Die Spielobjekte konnten danach genüsslich verzehrt werden. Im Waldhotel entstand zur selben Zeit eine Flotte von Papierschiffen, die für den Start an einem der nächsten Tage vorbereitet wurde. Es bereitete schon eine Menge Kopfzerbrechen, wie die Kalenderblätter gestaltet werden sollten. Die Schiffe eignen sich doch für ein Sommer! Die Windräder, die am Abend entstanden, erforderten viel Geschick. Als Stäbe dienten Holzstäbe aus dem Wald. Sie zieren letztendlich die herbstlichen Kalenderblätter.

Vor der Kulisse der Neuen Hütte in Schmalkalden entfalteteten sich an einen trüben Donnerstagvormittag viele alte Spielideen. Die Neue Hütte ist ein alter Hochofenbetrieb, in dem einst die begehrten Schmalkalder Eisen-erze per Holzkohle verhüttet wurden. Das Hochofengebäude selbst ist ein Denkmal klassizistischer Industriekultur und Museum. Alles wurde zur einzigartigen Spielekulisse. Die Erwachsenen wunderten sich, dass einige Kinder Spiele mit dem Sprunggummi gar nicht kannten! Hier haben Handy und Computer wohl doch schon einige Beschäftigungen in der Vergessenheit versinken lassen. Der einfache Ringelreihen, das Butzemannspiel oder Dreibeinhüpfen machten sichtlich Spaß und wärmten auf. Das bunte Treiben in historischer Umgebung setzte sich am nächsten Tag auf dem Schloss Wilhelmsburg fort. Die ehemalige Nebenresidenz der Landgrafen von Hessen bildete unter anderem die Kulisse für das Murmeln, das große Springseil und die Goldene Brücke.

Frank Hößel von der Folkloretanzgruppe Kaltenleusfeld hatte zwei große Spielkoffer eingepackt, deren Öffnung für alle an der Osterferienaktion wie das Schauen in eine Schatzkiste war. Nur waren nicht Gold- und Silberstücke darin, sondern eine Reisesammlung alter



Spiele und Spielutensilien. Kreisel kamen zutage, Steckspiele, ungeahnte Halmvariationen, ein Spinnradspiel, Kinderdampfmaschinen und Brettspiele, von denen keiner je etwas gehörte hatte. Die Kinder waren gespannt, während die Augen der Betreuer vor Vorfreude glänzten. Minuten später waren alle Stationen besetzt, zu uns war auch noch Dagmar Klopffleisch von der Dachsberggemeinde Ernstroda gestoßen, die interessante Brettspiel aus allen Zeiten mitgebracht hatte. Einige Spiele zogen die Kinder sogar so in den Bann, dass sie lieber zwei Stunden im kalten Märzwind und bei Nieselregen draußen ihre Wettbewerbe austrugen. Das war z.B. beim Murmeln so. Die



Mannschaften „Kugelschocker“, „Glasfeen“ und „Murmelfüchse“ warfen die kleinen runden Kugeln um die Wette, und tatsächlich konnten die Sieger mit 105 Punkten jubeln. Das simple Kästchenhüpfchen fesselte ebenfalls lange, man kann sicher sein, irgendwo auf den Schulhöfen wird es demnächst ausgetragen. Vielleicht auch in Nesse-Apfelstädt oder Erfurt.

Der Trachtenkalender mit den Kinderspiel-fotos und den Spielanleitungen wird vrs. im August 2016 erscheinen.

Text: Dirk Koch

Bilder: Norbert Sander

Armer schwarzer Kater Kinderspiel, auch für Größere interessant

Die Kinder sitzen im Kreis, der kann bis zu 30 Mitspieler und mehr umfassen. Ein Kind in der Mitte ist der arme schwarze Kater und geht auf allen vieren die Kinder im Kreis an. Ein Kind nach dem anderen muss den Kater trösten. Es streichelt den Kater und spricht die Worte: „Ach, du armer schwarzer Kater“. Mit erbar-mungswürdigem Miauen und unbeschreiblichem Grimassenschneiden versucht der Kater nun, seinen Tröster zum Lachen zu bringen. Fängt das tröstende Kind an zu lachen, ist es der nächste schwarze Kater. Gelingt es ihm jedoch, ernst zu bleiben, muss sich der arme schwarze Kater einen anderen Tröster suchen.



Tanzleiter Gesucht!!!

Die Deutsche Trachtenjugend sucht zum nächst möglichen Zeitpunkt einen Tanzleiter, der unsere Tanzkurse, mit den Kindern und Jugendlichen in unserem Verband leitet und fördert. Leiter von Tanzgruppen haben ein vielfältiges Aufgabenspektrum zu erfüllen. Daher ist es wichtig, die Bereitschaft tanztheoretische und tanzpraktische Kenntnisse für die nebenberufliche Arbeit zu haben. Es wird vorausgesetzt das du die Planung, organisatorisch und inhaltliche Verantwortung in enger Zusammenarbeit mit dem Vorstand der Deutschen Trachtenjugend selbstständig übernimmst. Wichtig ist uns das du das gemeinschaftliche Tanzen mit den Kindern- und Jugendlichen, förderst und unterstützt.

Wenn du dich angesprochen fühlst und diese Aufgabe gerne Übernehmen möchtest, dann melde dich bitte bis spätestens 11. Juli 2016 mit einem kurzen Bewerbungsschreiben in der Geschäftsstelle der Deutschen Trachtenjugend.





Vorstellung Landesverbände

Der Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. mit Sitz in Ribnitz-Damgarten ist ein Mitgliedsverband der Deutsche Trachtenjugend im Deutschen Trachtenverband e.V.

Der Tanzverband Mecklenburg-Vorpommern ist der Zusammenschluss von Tanzgruppen, Tanzpädagoginnen, Arbeitsgemeinschaften und Personen, die den Tanz als Ausdrucksform kultureller und künstlerischer Bildung zum Inhalt ihrer Tätigkeit gewählt haben.

Der Tanzverband des Landes M-V wurde 1990 gegründet und zählt ca. 620 Mitglieder in 25 Tanzgruppen und 2 Ensembles.

Er ist politisch und weltanschaulich unabhängig. Er verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.

Seit über 25 Jahren bietet der Tanzverband die verschiedensten Weiterbildungen und Seminare für seine Mitglieder aber auch Nicht-Mitglieder an. Der große Interessenbereich liegt unter anderem bei dem Folkloretanz. Hier fühlen sich Alt und Jung gut aufgehoben. In seiner Funktion berät er seine Mitglieder, unterstützt sie materiell, organisiert Seminare, Veranstal-



tungen, Wettbewerbe, Tanzübungsleiterausbildungen und Fahrten zu Tanzfesten. Die Begeisterung für Tanz sowie das immaterielle Kulturerbe zu erhalten und die jüngeren Generationen dafür zu begeistern ist und bleibt einer der wichtigsten Aufgaben des Tanzverbandes des Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Zwecke und Ziele des Tanzverbands

Er sieht sein übergreifendes Ziel darin, die Tradition, Gegenwart und Zukunft des Tanzes als wesentlichen Teil der menschlichen Kultur zu unterscheiden. Er vertritt die Interessen von Tanzpädagoginnen und Tänzern wirksam nach außen und setzt sich für die Schaffung von Grundlagen für das Zusammenwirken aller ein, die an der Entwicklung des Tanzes Anteil nehmen. Der TMV will insbesondere:

- die Bewegung und den Erfahrungsaustausch seiner Mitglieder anregen und koordinieren
- die fachliche Qualifizierung der Tanzgruppenleiter fördern durch Lehrgänge und Tagungen,
- welche regelmäßig ausgeschrieben werden

und auch auf Wunsch der Mitglieder zusätzlich organisiert werden

- Fachmaterial beschaffen und auch technische Ausstattungen
- den nationalen und internationalen Kontakt herstellen und fördern
- den internationalen Austausch koordinieren und die Korrespondenz mit internationalen Organisationen übernehmen
- bei Experimenten, die nicht so publikumswirksam sind fachliche und finanzielle Unterstützung zu gewähren
- das Studium und die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Tanz anregen und vertiefen
- die Erarbeitung und Herstellung von Informationsmaterial (vierteljährlich), Kalender, Schriftreihen, methodischem Material für die Praxis anregen, unterstützen, realisieren
- den Arbeitskreisen die Möglichkeit geben, spezielle und aktuelle Themen des Tanzes zu behandeln (Kindertanz, Folklore, Showtanz) gemeinsame traditionelle bzw. neue Veranstaltungen erhalten bzw. entwickeln, unterstützen und durchführen
- den Rechtsschutz seiner Mitglieder
- die Interessen seiner Mitglieder nach außen wirksam vertreten, sich in der Öffentlichkeit angemessen präsentieren und Kontakte zu staatlichen und anderen Partnern herstellen



Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein im SHHB „Der Norden in Tracht“



Tanz, Tracht und ein moderner Umgang mit Traditionen: das ist der Landestrachten- und Volkstanzverband Schleswig-Holstein im SHHB. Gegründet wurde der Verband 1982 als „Arbeitskreis Trachten im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund“ mit nur acht Gruppen, denen sich jedoch schnell viele weitere Trachten- und Volkstanzgruppen anschlossen und aus denen ein großer Landesverband wuchs. Zurzeit hat der LTV-SH knapp 70 Mitgliedsgruppen aus allen Teilen des Landes. Die hauptamtliche Geschäftsführung des LTV-SH liegt in den Händen des Schleswig-Holsteinischen Heimatbunds (SHHB) in Molfsee.

Der LTV-SH repräsentiert Trachten aus allen Regionen Schleswig-Holsteins: von den nordfriesischen Inseln und Halligen und dem nordfriesischen Festland, aus den Landschaften Angeln und Stapelholm, den Hüttener Bergen, der Probstei, aus Ostholstein, dem Lauenburgischen, aus Uetersen, Blankenese und aus

dem Mittelholsteinischen, aus der Wilstermarsch, von Helgoland, aus Dithmarschen und Eiderstedt. Dabei variieren reich geschmückte Festtagstrachten und alltägliche Bauerstrachten gleichermaßen. Die Trachtengruppen zeigen ein modernes Bild des Umgangs mit Trachten und Volkstänzen. Hierzu zählen auch die vielen an Trachten angelehnten Tanzbekleidungen von Gruppen aus Regionen, wo Trachtenkompetenzen verloren gegangen sind oder nicht überliefert wurden. Hinzu kommen Trachten aus Regionen der Krieges- und Vertreibungswirren aus der älteren und neueren Geschichte. Sie alle sind Teil eines großen gesellschaftlichen Engagements für die kulturelle Entwicklung des Landes.

Zum Angebot des LTV-SH zählen Fortbildungsveranstaltungen, Seminare, Regionaltreffen und Workshops für die beiden zusammengehörigen Bereiche Trachten und Volkstanz, die Durchführung regelmäßig stattfin-

dender Landestrachtenfeste in wechselnden Orten Schleswig-Holsteins, gemeinsame Reisen zu Deutschen Trachtenfesten und Tanzfestivals in das europäische und auch außereuropäische Ausland sowie eine umfangreiche Bibliothek und Materialsammlung zu Trachten und Volkstanz in Schleswig-Holstein. Die Zeitschrift „De Drachtenlüüd“ ist das offizielle Mitteilungsblatt des Landestrachten- und Volkstanzverbandes. Sie erscheint vierteljährlich und berichtet über alles rund um das norddeutsche Trachtenwesen.

Einen Höhepunkt innerhalb der Arbeit des LTV-SH stellte vor allem die Organisation des 5. Deutschen Trachtenfests „Tanz Baltica“ im Ostseebad Grömitz dar, das im Juni 2005 drei Tage lang mit über zweitausend Trachten- und Volkstänzern aus Russland, Skandinavien, den Niederlanden, dem Baltikum, aus Schleswig-Holstein und dem ganzen Bundesgebiet gefeiert wurde. Neben den Teilnehmern erlebten mehrere tausend Zuschauer im Kurpark und in der weiteren Region um Grömitz ein für Schleswig-Holstein bisher einmaliges Trachtenfest. Mit der Auszeichnung der „Führer Tracht“ als „Tracht des Jahres 2012“ und der Austragung des „Deutschen Trachtentages“ auf der Nordseeinsel Föhr erlebte der Landestrachten- und

Volkstanzverband Schleswig-Holstein im SHHB einen weiteren, besonderen Höhepunkt innerhalb der schleswig-holsteinischen Trachtenarbeit. Die „Tracht des Jahres“ repräsentierte ihren Herkunftsort und dessen regionale Besonderheiten ein ganzes Jahr lang bei allen Ereignissen des Deutschen Trachtenverbandes mit seinen über 1,5 Millionen Mitgliedern.

Doch auch bei den großen Festen im Land oder bei zahlreichen regionalen Feierlichkeiten ist der Landestrachten- und Volkstanzverband ein gern gesehener Gast, der die Vielfältigkeit der Trachten als farbenfrohen Teil Schleswig-Holsteins präsentiert und repräsentiert.

Im November 2013 schied der langjährige 1. Vorsitzende Uwe Carstensen nach über 22jähriger Vorstandsarbeit im und für den LTV-SH aus. Es folgte eine 2jährige vakante Vorstand-Überbrückung als Vorstand-Team

unter der Leitung des gewählten 2. Vorsitzenden Christian Lantau, trotz dessen starker beruflicher und privater Beanspruchung. Es konnte also nicht dauerhaft so weiter gehen. Im November 2015 entschied sich Thorsten Johannsen den Vorsitz zu übernehmen. Mit den etablierten Vorstandsmitgliedern und weiteren neuen Kräften im Team verhindern wie einen Stillstand. Mit neuem Elan, Schwung, Ideen, Konzepten und Projekten, in Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedsgruppen und der finanziellen Zuwendungen und Förderungen vom SHHB, arbeiten wir an unsere gemeinsame Zukunft mit dem Ziel von Erhalt der Brauchtum- Trachten- und Volkstanzkompetenzen in unserem schönen, bunten und vielfältigen Bundesland. Wer sich informieren möchte findet wissenswertes und aktuelles unter: <http://heimatbund.de/dtfaktuelles/>

Der aktuelle Vorstand 2015/2016 des Landestrachten- und Volkstanzverbandes (LTV-SH) im Schleswig-Holsteinischen Heimatbund

1. Vorsitzender Thorsten Johannsen und
2. Vorsitzender Sönke Thede
Vorstandsmitglieder Nicole Grimm,
Christian Lantau und Karin Schrödel
Vorstandsmitglieder Frank Bohnsack und
Michael Bohnsack sowie Bildungsreferent
Dr. Welf-G. Otto als Ansprechpartner
aus der SHHB-Geschäftsstelle

Der LTV-SH im SHHB ist erreichbar unter Geschäftsstelle: SHHB, Hamburger Landstraße 101, D-24113 Molfsee, Tel. 0431/98 384-17, Fax 0431/98 384-23

Wie steht es um die Jugendarbeit in den Vereinen?

Tagung des Landesjugendausschuss in Rohrdorf, Bayerischer Inngautrachtenverband

Die Tagung des Landesjugendausschusses der bayerischen Trachtenjugend fand dieses Jahr in Rohrdorf im Bayerischen Inngau-Trachtenverband statt. Die Vertreter aller 22 Gauverbände im bayerischen Trachtenverband und die Landesjugendvorstandschaft hatten zwei Tage lang Zeit, um über zukunftsweisende Themen der Trachtenjugend zu diskutieren, neue Informationen aufzunehmen und grundlegende Dinge zu beschließen. Wast Fink als 1. Gaujugendleiter im Inngau konnte die Teilnehmer im Heimathaus in Rohrdorf begrüßen und bedankte sich bereits im Vorfeld beim GTEV „Achentaler“ Rohrdorf für die tatkräftige Unterstützung. Armin Schmid, stellvertretender Landesjugendvertreter führte durch die Tagung, da Günter Frey als 1. Landesjugendvertreter krankheitsbedingt nicht an der Tagung teilnehmen konnte. Es wurden die besten Genesungswünsche an Günter Frey von der Versammlung übermittelt.

Schmid begrüßte im Laufe des Wochenendes zahlreiche Ehrengäste darunter, Christian Praxl, 1. Bürgermeister der Gemeinde Rohrdorf; Marianne Loferer, stellvertretende Landrätin des Landkreises Rosenheim; Otto Lederer, Landtagsabgeordneter; Peter Eicher, stellvertretender Landesvorsitzender des Bayerischen Trachtenverbandes, Walter Weinzierl, 1. Kassier des Bayerischen Trachtenverbandes; Schorsch Schinnagl, 1. Gauvorstand Inngau; Pankraz Perfler, 2. Gauvorstand Inngau und Anna Weiß, Vorsitzende der Trachtenjugend Rosenheim.

Im Bericht der Landesvorstandschaft konnte Schmid auf zahlreiche Aktivitäten im letzten Jahr zurückblicken. Die erfolgreiche Teilnahme an der Ostbayernschau, die ersten Holzhausner Jugendtage, die Inbetriebnahme des Jugendbildungshauses in Holzhausen, die Nikolausaktion und zahlreiche politische Gespräche bezüglich wichtiger Jugendthemen waren die Schwerpunkte des letzten Jahres. Im Ausblick konnte Armin Schmid herzlich zu der Veranstaltung „Jugend tanz und musiziert“ einladen, das am 23. April in Holzhausen stattfinden wird. An diesen Abend wird der Trachtengau Niederbayern und der Gauverband 1

einen Abend mit Volks- und Gesangsgruppen und den beiden Gaugruppen gestalten. Auch soll in diesem Jahr in der Adventszeit ein Christkindlmarkt in Holzhausen veranstaltet werden.

Wichtige Tagesordnungspunkte waren der Bereich der Jugendförderung des Freistaates Bayern, die Handhabung bezüglich der Jugendleiterkarte der ausgebildeten Seminarteilnehmer unserer Grundschulungen und der Themenschwerpunkt Finanzen. Andreas Oberpieler und Markus Hochlahner haben das Zahlenmaterial vom Haushalt 2016, über die Jahresrechnung 2015, bis zum KSV-Verfahren und der Basisförderung ansprechend vorgetragen und Fragen bezüglich dieser Thematik beantwortet.

Das Schwerpunktthema der diesjährigen Tagung trug den Titel „Wie steht es um die Jugendarbeit in den Vereinen?“. In Kleingruppen konnten mehrere Gauverbände regionalbezogen zusammengefasst die Probleme in den Vereinen, Unterstützungsmöglichkeiten der Gauverbände und der Bayerischen Trachtenjugend und Maßnahmen zu einer Verbesserung der Jugendarbeit in den Vereinen erarbeiten. Die laufenden Schulprojekte sind heutzutage ein wichtiger Bestandteil unserer Jugendarbeit. Veronika Söllner und Andreas Wachs stellten die Inhalte des Wahlfaches „Tradition“ dar und baten die Gauverbände um Unterstützung durch geeignete Materialien und der Suche nach Lehrkräften die sich für das Wahlfach interessieren. Die Schulprojekte des Kreisjugendringes Rosenheim wurden als Anregung vorgestellt und über Projekte der Aktion MundArt-Wertvoll berichtet. Des Weiteren wurden auf der Tagung die Themen „Prävention sexueller Gewalt“, „Erhalt christlicher Werte

in unserer Kultur“ und „Integration von Flüchtlingen in unserer Heimat Bayern“ behandelt. Insgesamt war die Tagung des Landesjugendausschusses arbeitsintensiv, aber sehr gewinnbringend für unsere Zukunft der Bayerischen Trachtenjugend. Ein Dank geht hier an die Ausrichter der Tagung, dem Bayerischen Inngau-Trachtenverband und dem GTEV „Achentaler“ Rohrdorf für die gute Vorbereitung und Organisation des Wochenendes.

Andreas Wachs,
Landesjugendschriftführer

Rahmenprogramm der Tagung des Landesjugendausschuss

Auf einer Tagung der Bayerischen Trachtenjugend werden viele wichtige Punkte erarbeitet und die Zeit ist daher meist knapp, für ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm. Dennoch konnten die Tagungsteilnehmer in Rohrdorf eine Besichtigung und Führung durch das Achentaler Heimathaus erleben. Das Gebäude das denkmalgeschützt ist, stellt die Arbeit und das Leben einer Bauernfamilie um das Jahr 1900 dar. Am Samstagabend wohnten die Trachtlerinnen und Trachtler der Vorabendmesse in der Pfarrkirche St. Jakobus in Rohrdorf bei. Nach dem Gottesdienst, gab es ein gemeinsames Abendessen und einen geselligen auf d`Nocht mit Musik, unterhaltsamen Spielen und vor allem guten Gesprächen. Eine besondere Ehrung erhielt der 1. Gaujugendleiter des Bayerischen Inngau-Trachtenverbandes Wast Fink. Für seine langjährige Arbeit erhielt er aus den Händen von Armin Schmid und Peter Huber, das silberne Ehrenzeichen der bayerischen Trachtenjugend überreicht. Wast freute sich riesig über diese ehrenvolle Auszeichnung. Die gesamte Bayerische Trachtenjugend gratuliert dir lieber Wast sehr herzlich und hofft, dass du noch viele Jahre deine Erfahrungen und dein Engagement in der Trachtensache einbringen wirst.

Andreas Wachs,
Landesjugendschriftführer





Fristen: Anträge International Begegnungen 2017

Es besteht für die einzelnen Gruppen der Deutschen Trachtenjugend die Möglichkeit, Sondermittel aus dem Kinder- und Jugendplan (KJP) für internationale Begegnungen über die DTJ zu beantragen. Hierfür bitten wir Euch, nachstehende Fristen zu beachten und die Anträge spätestens 3 Tage vor dem Termin einzureichen, damit ein fristgerechter Antrag beim BMFSFJ/BVA/Tandem/ConAct gestellt werden kann. Die Beantragung erfolgt zentral über die Geschäftsstelle DTJ.

ANTRAGSFRISTEN: bis zum 01.10.2016

Ägypten, Estland, Lettland, Litauen, Spanien, Türkei; Russland; für Israel (ConAct); für Tschechien (Tandem)

bis 01.12.2016

Belgien, Finnland, Griechenland, Großbritannien, Kasachstan, Marokko, Mongolei, Niederlande, Plästinensische Gebiete, Portugal, Slowakei, Ungarn, Ukraine, USA, Weissrussland; Sonstige Länder SOE; Sonstige Nachfolgestaaten der Sowjetunion (NUS); Jugendpolitische Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern (JPE)

Alle übrigen Programme, die aus Globalmitteln gefördert werden sollen, ist die Antragsfrist 01.11.2016. Es muss zu dem Termin der 3-seitigen aussagekräftigen Antrag vorliegen (formlos). Mit dem Antrag auf Förderung, muss ein konkretes Programm bzw. eine Darstellung des bausteinartigen Verlaufes der geplanten Maßnahme, geplante Finanzierungsübersicht, geplante Teilnehmerliste, etc. vorliegen. Für Rückfragen steht auch gerne die Geschäftsstelle zur Verfügung.

Andrea Widder

(Geschäftsstelle der DTJ im DTV e.V.)

In eigener Sache

Die nächste Ausgabe unserer Zeitung erscheint im Herbst 2016 wir würden uns über Beiträge für die Deutsche Trachtenzeitung freuen! Wir wollen außerdem in unseren nächsten Trachtenzeitung Euch mit eurem Landes- und Mitgliedsverband vorstellen. Bitte schickt mir bis zum 15. November 2016 Eure Vorstellungen/Berichte. Vielen Dank! Wem unsere Deutsche Trachtenzeitung gefällt, der kann diese über die Geschäftsstelle der DTJ erwerben.
Adresse: geschaeftsstelle@deutsche-trachtenjugend.de

Sehr geehrte Trachtenfreunde,

hiermit möchten wir euch recht herzlich zum **11. Landestrachtenfest** zu uns einladen. Dieses große Ereignis wollen wir am **26.–28. August 2016** in Neuhaus-Schierschnitz mit euch begehen. Wir vom Trachtenverein Schumlach e.V. Lindenberg würden uns sehr freuen, wenn es eurer Gruppe möglich ist, an

diesem großen Fest teilzunehmen. Für alle Teilnehmer wird es mit Sicherheit ein unvergessliches Ereignis werden. In diesem Sinne freuen wir uns auf möglichst viele Zusagen, ein frohes Wiedersehen und ein wunderschönes Fest.

Heike Thieg, 1. Vorsitzender



**TANZT DU SCHON
ODER SUCHST DU NOCH?**
BEI UNS GIBT ES DIE MUSIK ZUM TANZ!

Gesellige Tänze
für jedes Alter

Volkstänze
Kindertänze
Seniorentänze
Folkloretänze

tanz

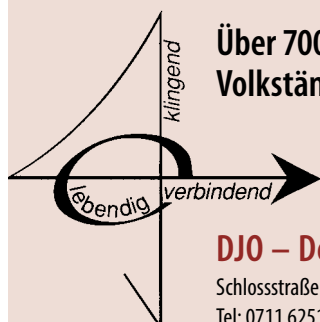
VERLAG REINHOLD FRANK

Böblinger Straße 457 Tel. 0711 681917
70569 Stuttgart Fax 0711 6875154

tanzverlag@tanzfamilie.de
www.tanz-koegler.com

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE KOOPERATION

Heimatkulturwerk



Über 700 deutsche und internationale
Volkstänze für Sie und die Gruppe

CD's · Tanzbeschreibungen · Lese- und
Liederbücher · Blätter zur Kulturarbeit ·
Notenhefte · und noch vieles mehr!

DJO – Deutsche Jugend in Europa

Schlossstraße 92 · 70176 Stuttgart
Tel: 0711 625138 · Fax: 625168 · E-Mail: zentrale@djobw.de

Trachtenzubehörversand

Vielfalt – rund um die Tracht

· Blusen · Jacken · Schürzen · Schuhe
· Hemden · Körbe · Tücher · Schmuck · Schirme
· in traditionellen Formen und Farben
· vieles auch in Kindergrößen!

Helga Fink Trachtenzubehörversand

Reutlinger Straße 55 · 71229 Leonberg
Tel: 07152 949246 · Fax: 927694 · E-Mail: helga.fink@gmx.de

